Der Dicke und die Steuer.....?

Beitrag von „heland“ vom 30. Januar 2009 um 15:52

> Zitat von DerElektriker
>
> Was mich ank...t ist die Argumentation der Politiker.
> Wenn die mehr Geld für die Staatskasse brauchen, sollen sie das einfach sagen, und nicht irgendwelche Märchen erzählen...
> ...

Sehe ich genauso - im Prinzip geht das ja in Ordnung, dass man Anreizsysteme für Innovationen im Bereich Klima schaffen muss, aber mit Öko-Steuer hat das nichts zu tun. Ging es nur um den CO2 Ausstoß hätte die ausschließliche Erhöhung der Mineralölsteuer den lenkungspolitisch größten Effekt. Da würde sich das Vermeiden von Vollgasfahrten schon auszahlen... Bei der Flatrate CO2-Steuer ist doch egal!

Auf die Reduzierung von Verwaltungsaufwänden möchte ich lieber nicht eingehen...

Noch einen gravierenden Vorteil sehe ich bei der Umlage der KFZ-Steuer auf die Mineralölsteuer: Für Manchen würde die Anschaffung eines Zweit- ,Dritt, oder Xauto´s interessanter, wenn die Fixkosten niedriger wären (entspr. Kennzeichen, Versicherungsangebote könnten folgen).

Dann schafft man sich z.B. Cabrio oder Roadster für den Sommer, einen Smart für die Stadt und einen großen Kombi für die Familie an. Anderseits müsste man nicht immer mit dem großen Allrounder, wie dem Touareg , zum Bäcker fahren, wenn es nicht notwendig ist.

Damit würde die Gesamt-Km-Zahl (und damit CO2 Ausstoss) nicht erhöht. Die Händler und Hersteller hätten aber größere Nachfrage nach PKW´s, die Halden an Gebraucht- und Neufahrzeugen würden reduziert, Arbeitsplätze gesichert und die Regierung könnte über die MwSt., Lohnsteuer etc. weitere Einnahmen erzielen und so Deutschland (ach was, Europa) aus der W-Krise geführt werden!!! Ach... ich sollte doch in die Politik gehen!